

## VORWORT

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hurra, wir haben eine neue Kanzlerin. Alle, die es vielleicht wollten, haben einen Posten in der neuen Bundesregierung bekommen.

Für den Kanzler a. D. und andere Minister ist wieder Zeit da anderen Hobbys nachzugehen und die neue Regierung hat die Gelegenheit, über eine zukunftsorientierte Gesellschaft nachzudenken. Endlich kann es wieder aufwärts gehen.

Wir Menschen haben schon ordentlich zu tragen, sicher jammern wir Deutschen gern und viel, aber was wir unseren Enkeln hinterlassen, ist unverantwortlich. Viele Probleme unseres Vaterlandes müssen auf den Prüfstand und verlangen auch ehrliche Antworten. Wenn nicht alles zerredet wird, sind auch die Menschen bereit, Veränderungen mitzutragen. Sicher gibt es keine Patentrezepte, aber der Wille und der Mut zu Veränderungen muss erkennbar sein.

Liest man am frühen Morgen bestimmte Zeitungen, kann man schon Magenschmerzen bekommen, nichts ist mehr schön in der Welt – so unsere Medien – und ist da oft was dran?

Sieht man ab Mittag fern – in einigen Sendern – nehmen die Schmerzen zu. Bei einigen

Sendern muss man denken, es wurden die Tore von bestimmten Heilanstalten geöffnet.

Aufgrund der rückläufigen Tendenz der Jugendweiheteilnehmer in den zurückliegenden Jahren haben wir uns entschlossen, ab dem Jahr 2006 keine Jugendweihe mehr in der Verwaltungsgemeinschaft durchzuführen. Wir empfehlen allen Interessierten, sich an den Jugendweiheverein Sondershausen zu wenden, Tel.: 03632 666844. Für die jetzt Betroffenen ist es nicht schön, aber es wäre in kommenden Jahren nichts anderes. Ich habe seit 1990 jedes Jahr die Jugendweihe mit Freude vorbereitet und durchgeführt. Ich sage ganz einfach Danke für die Hilfe.

Und wie immer ein kleiner Spruch.

Wer glaubt, dass es keinen Kampfgeist mehr unter den Menschen gibt, der sollte mal darauf achten, wenn eine neue IKEA-Filiale eröffnet wird!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute letzte Zeit im Jahr 2005. Alle Vorbereitungen auf das

Weihnachtsfest sollen gut gelingen. Finden Sie für sich und Ihre Nächsten auch etwas Zeit der Besinnung. Ein friedliches Weihnachtsfest darf ich uns allen wünschen und kommen Sie gut ins neue Jahr, dass wir alle mit etwas mehr Zufriedenheit angehen sollten.

## AMTLICHER TEIL

**Erste Änderung der Anlage 1**

**Zur Ordnungsbehördlichen Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft  
„Hainleite“  
vom 01.07.2005**

**1. Änderung der Anlage 1**

**zu § 20 (offene Feuer im Freien) Ordnungsbehördliche Verordnung**



Freitag

9.00 - 13.00 Uhr

gez. ARGE in Zusammenarbeit  
mit Arbeitslosenhilfeverein

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“  
**Redaktion:** Hauptamt, Zi. 1, Frau Diefert  
Bacsüber 3, 99735 Wolframshausen  
**Telefon:** (03 63 34) 58 017  
**Telefax:** (03 63 34) 58 019  
**E-Mail:** [hauptamt@vg-hainleite.de](mailto:hauptamt@vg-hainleite.de)  
**Internet:** [www.vg-hainleite.de](http://www.vg-hainleite.de)

## **Bezugsmöglichkeiten und –bedingungen**

Das Amtsblatt erscheint in jedem Quartal des Kalenderjahres, am 25. Kalendertag des 2. Monats des jeweiligen Quartals, sofern dieser ein Werktag ist. Ist der 25. Kalendertag ein Sonn- oder Feiertag erscheint das Amtsblatt am darauf folgenden Werktag. Es wird an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ kostenlos verteilt. Des weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt im Hauptamt, Zimmer 1 in der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“, Bacsüber 3, 99735 Wolframshausen einzeln oder im Abonnement kostenlos, im Falle des Postversandes gegen Erstattung der Portokosten, zu beziehen.

## **Redaktionsschluss:**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die Nummer 1/2006, ist der 13.02.2006.

## **Gesamtgestaltung/Inserationsannahme:**

Kodi-Satzstudio Neukirchner, 99734 Nordhausen, Landgrabenstraße 12,  
Telefon 0 36 31/98 27 78.

## **Erscheinungstermine des Hainleite Journals im Jahr 2006**

<u>Ausgabe Nr.:</u>	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Erscheinungstermin</u>
01/2006	13.02.2006	25.02.2006
02/2006	11.05.2006	25.05.2006
03/2006	11.08.2006	25.08.2006
04/2006	13.11.2006	25.11.2006

gez. Diefert  
Hauptamt

**Landratsamt Nordhausen**

## **Öffentliche Tierseuchenrechtliche Bekanntmachung Vogelgrippe/Geflügelpest**

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Nordhausen informiert:

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat am 19. Oktober 2005 die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest erlassen.

Daher gilt Folgendes:

**Wer Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) hält, hat diese bis einschließlich des 15.**

**Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten** – Taubenbestände sind hiervon ausgenommen!

Abweichend darf Geflügel außerhalb geschlossener Ställe gehalten werden, soweit

1. die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Sicherheitsbegrenzung gehalten werden,
2. eine mindestens monatliche klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchgeführt und tierärztlich dokumentiert wird.

**Der Geflügelhalter hat dem Veterinäramt Nordhausen das Halten seines Geflügels außerhalb eines geschlossenen Stalles unverzüglich unter Angabe des Standortes und der getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen.**

Das Veterinäramt Nordhausen kann im Einzelfall, soweit Belange der Tierseuchenbekämpfung nicht entgegenstehen, kostenpflichtige Ausnahmen auf begründeten Antrag genehmigen, wenn

1. Aufstallungen auf Grund der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht erfüllt werden können und
2. andere Maßnahmen zur Absonderung des Geflügels vorgenommen werden.

Die Ausnahmegenehmigung ist mit Auflagen verbunden. So hat z.B. der Geflügelhalter mindestens einmal monatlich eine klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchführen zu lassen; diese ist tierärztlich dokumentieren zu lassen. Außerdem sind Enten und Gänse vom übrigen Geflügel getrennt zu halten.

Sofern das Geflügel nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen gehalten wird, hat der Geflügelhalter die Pflicht, die Tiere seines Bestandes vom 22. Oktober 2005 bis 15. Dezember 2005 mindestens einmal auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H 5 und H 7 untersuchen zu lassen. Diese Untersuchungen sind

1. bei Geflügel, ausgenommen Gänse und Enten, jeweils an Proben von 10 Tieren je Bestand serologisch
2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch in einer vom Veterinäramt bestimmten Untersuchungseinrichtung durchzuführen.

Sollten die Bestandsgrößen kleiner als die angegebenen Tierzahlen sein, sind generell Alle vorhandenen Tiere untersuchen zu lassen. Das Veterinäramt Nordhausen kann die

Untersuchung weiterer Tiere bzw. kürzere Untersuchungsintervalle eines Bestandes anordnen, soweit dies aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist.

Wer Geflügel nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen halten kann, hat sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.

Überregionale Geflügelschauen, -märkte, -ausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art, die nicht ausschließlich Tiere des Landkreises Nordhausen betreffen, dürfen nur durchgeführt werden, soweit sichergestellt ist, dass das dort aufgestellte Geflügel

1. in den 14 Tagen unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung in geschlossenen Ställen gehalten und
2. längstens zwei Tage vor der Veranstaltung klinisch tierärztlich untersucht worden sind.

Geflügel, welches nicht ausschließlich in Ställen gehalten wird, darf bei regionalen Ausstellungen nicht ausgestellt werden.

Die Untersuchungen sind vom Geflügelhalter dem Veranstalter gegenüber durch tierärztliche Bescheinigung nachzuweisen und auf Verlangen dem Veterinäramt vorzulegen.

**Verstöße gegen die o. g. getroffenen Maßnahmen/Auflagen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar!**

Das Veterinäramt Nordhausen – Telefon 03631 911 150 / 157 / 158 – steht für auftretende Fragen zur Verfügung.

gez. Im Auftrag Dr. Landsiedel  
Amtsleiter

**Diese wichtige Bekanntmachung des Veterinäramtes Nordhausen erfolgte in unseren Mitgliedsgemeinden ortsüblich (in den jeweiligen Verkündungstafel) bereits Ende Oktober 2005!**

gez. Diefert  
Hauptamt

**Ordnungsamt**

Der Winter hält bald Einzug und in allen Gemeinden entstehen Gefahrenquellen durch Eis- und Schneeglätte.

Das Ordnungsamt erinnert alle Bürger an ihre Räum- und Streupflicht.

Unsere Gemeinden sind bemüht, mit der vorhandenen Technik gemeindliche Straßen bei Schnee- und Eisglätte befahrbar zu halten.

Leider ist es oft schwierig, den Winterdienst in den Gemeinden ordentlich durchzuführen, da die Straßen von parkenden Fahrzeugen teilweise zugestellt sind und an diesen Stellen keine Beräumung durchgeführt werden kann.

Wir setzen das Verständnis der Bürger voraus und erwarten, dass sich jeder Fahrzeughalter dementsprechend verhält.

**Sehr geehrte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Hainleite“ !**

Lassen Sie mich ein paar Gedanken zur Ordnung und Sauberkeit in allen Gemeinden äußern.

In den Abend- und Nachtstunden werden unsere Jugendlichen erst richtig munter. Lärmbelästigungen und Zerstörungswut scheinen unseren Jugendlichen Spaß zu machen.

So wird ein Jugendclub nach dem anderen geschlossen.

Ich möchte hiermit zum Ausdruck bringen, dass unsere Bürgermeister und Gemeinderäte bemüht sind, solche Treffs für Jugendliche zu schaffen, aber leider immer wieder enttäuscht werden.

In Wolframshausen ist es schon soweit, dass die Jugendlichen dem Bürgermeister in einer derart respektlosen Art und Weise begegnen, wie man es sich kaum vorstellen kann!

Lärmbelästigung und Zerstörungswut sind an der Tagesordnung dieser Jugendlichen. Die Gemeindearbeiter oder die 1,- Euro Jobs müssen fast regelmäßig am frühen Morgen den Dreck der Jugendlichen beseitigen. Ich möchte nochmals alle Eltern ansprechen, auf ihre Kinder Einfluss zu nehmen und vor allem in den Abend- und Nachtstunden mit dafür Sorge zu tragen, dass andere Bürger in ihrer Nachtruhe nicht gestört werden!

### **Müllablage - Wald**

In letzter Zeit sind vermehrt Anzeigen von illegalen Müllablagerungen in unserem Wald eingegangen. Die Ablagerungen reichen vom Hausmüll bis zu Ablagerungen von Dachziegeln. Wir bitten alle aufmerksamen Bürger, die oft auch außerhalb der Ortschaften spazieren gehen und solche Ablagerungen bemerken, vielleicht sogar etwas beobachten konnten, dem Ordnungsamt diese Beobachtungen unverzüglich mitzuteilen.

Unsere Umwelt geht uns alle an! Schauen Sie nicht weg, sondern tragen Sie dazu bei solche Müllablagerungen zu verhindern.

gez. Mund  
Ordnungsamt

### **Biometrische Pässe**

Zum 1. November 2005 wurden in Deutschland die „biometrischen Pässe“ eingeführt. Das bedeutet, ab 1. November können nur noch diese biometrischen Pässe beantragt werden. Das besondere und wichtigste Merkmal dieser Pässe ist ein Chip, der sich im vorderen Deckel des Passes befindet, in dem das Gesichtsbild gespeichert ist. Aus diesem Grund müssen die Passbilder digital lesbar sein und die Passbehörde (Einwohnermeldeamt der VG) hat zu prüfen, ob das vorgelegte Passbild den neuen Qualitätsanforderungen entspricht.

Wir bitten Sie daher Ihren Fotografen bei der Erstellung der Passbilder auf die neuen Vorschriften hinzuweisen!

Die Gebühr für den neuen Reisepass mit 10 – jähriger Laufzeit (ab Vollendung des 26. Lebensjahres) beträgt 59,00 € und für den Reisepass mit 5 – jähriger Laufzeit (bis Vollendung des 26. Lebensjahres) beträgt die Gebühr 37,50 €.

Der Grund für die Einführung von biometrischen Pässen ist das VWP (Visa-Waiver-Programm) der USA.

Die vor dem 1. November 2005 ausgestellten gültigen Reisepässe, die kein digitales Foto haben, aber maschinenlesbar sind, werden von den USA und den anderen Staaten auch weiterhin akzeptiert.

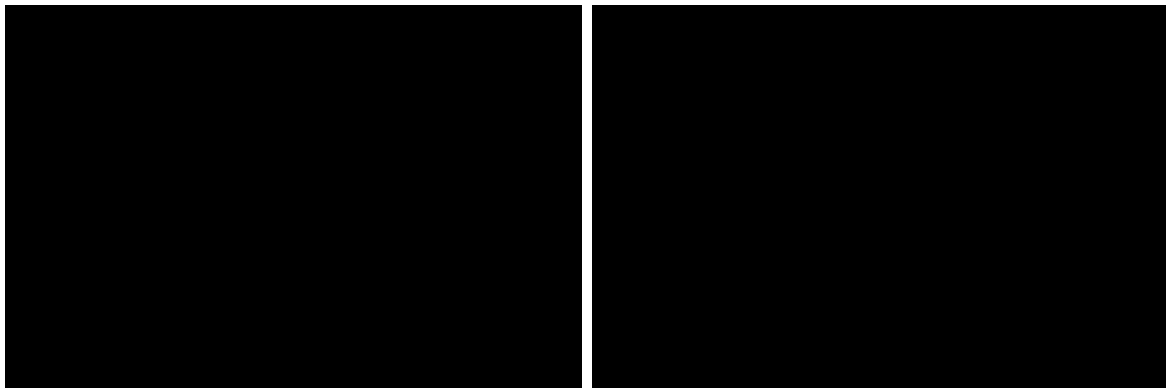
Der ab 1. November 2005 integrierte Chip stellt die erste Stufe zur Umsetzung der „Verordnung über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in den von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten“ der EU dar. Die zweite Stufe der Umsetzung dieser Verordnung ist in Deutschland im Frühjahr 2007 vorgesehen. Mit dieser zweiten Stufe soll zusätzlich zu dem jetzt gespeicherten Gesichtsbild der Fingerabdruck gespeichert werden.

gez. Diefert  
Hauptamt

**NICHTAMTLICHER TEIL**

### **33. Blasmusikfest in Großlohra**

Eine Art „Reizthema“ ist zur Zeit die Diskussion um eine Kommunalreform, um ein Zusammenkommen von Gemeinden. Gar kein Reizthema war und ist jedoch das Zusammenkommen von Gemeinden beim Blasmusikfest in Großlohra, insbesondere bei der Seniorenveranstaltung zum Auftakt des Festes, das in diesem Jahr zum 33. Mal stattfand. Da versammeln sich mit Freude die Bürger aus Gemeinden auch über die Verwaltungsgemeinschaft hinaus zum gemeinsamen Frohsinn. Stargast der Seniorenveranstaltung war diesmal Gerda Gabriel. Schon mit ihrem Auftaktlied „Nimm es so, wie es kommt“ sang sie sich in die Herzen der Zuhörer. Verbunden war das Blasmusikfest diesmal mit dem 16. Südharzer Sängertreffen, das nach der Wende aus der Taufe gehoben wurde. In Großlohra fand es zum zweiten Mal statt. Seinen Höhepunkt erlebte dieses Treffen mit dem gemeinsamen Gesang aller Chöre beim „Bundeslied“ von W.A. Mozart, dirigiert von Siegfried Schäfer aus Großlohra.



### **Abschied von Friedrich Gorges**

Musiker sind hoffnungsfrohe Menschen. Auch im vorgerückten Alter denken sie mehr an das Leben als an den Tod. Als Ernst Mosch, den man den „König der Blasmusik“ nannte, vor sechs Jahren starb – ein Jahr nach seinem begeisternden Auftritt mit seinen „Egerländer Musikanten“ in der Nordhäuser Wiedigsburghalle – da standen noch 20 große deutsche Städte auf der Liste seiner Abschiedstournee, die er am 3. März 1998 begonnen hatte. Am 19. Januar 1998 hatte er bei einem Gespräch mit dem Journalisten Horst Lietzberg auf die Frage, wann er an's Aufhören denke, geantwortet: „Das ist für mich unmöglich. Ich brauche die Musik wie das Salz in der Suppe. Das Aufhören kann nur einer bestimmen: Der da oben, unser lieber Herrgott“.

„Der da oben“ senkte am 15. Mai 1999 für Ernst Mosch den Taktstock..

Da war er 73.

Friedrich Gorges aus Wolframshausen war fast 20 Jahre älter, als „der da oben“ am 26. August dieses Jahres auch für ihn das „Ende“ bestimmte. Für Friedrich Gorges war das „musikalische Aufhören“ ebenso nahezu unmöglich. Man glaubte ihm gern, dass er auch zu seinem 100. Geburtstag noch das Geburtstagsständchen seiner Musiker selbst dirigieren wollte. Bei aller Unterschiedlichkeit im Lebensweg, in der Bedeutung und im Bekanntheitsgrad: Es gab Parallelen zwischen diesen beiden Musikern. Mosch war acht Jahre alt, als er in der Kinder-Blaskapelle in Falkenau – heute Sokolov – in Tschechien begann. Gorges war 10, als er sein erstes Instrument bekam. Mosch absolvierte dann die städtische Musikschule in Oelsnitz im Vogtland – Gorges bekam eine ähnliche Ausbildung. Gorges musizierte in einem Polizeiorchester, Mosch in einem Militärorchester. Die Musik hat beide nie losgelassen. Bei „seinen“ Musikern vom Sondershäuser und auch Bleicheröder Bergmanns-Blasorchester war Friedrich Gorges angesehen, beliebt – und auch

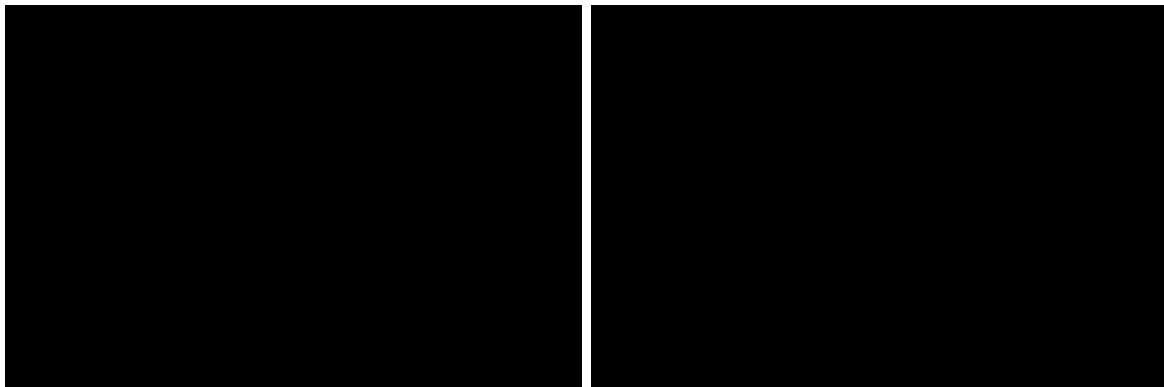
„gefürchtet“. Angesehen wegen seines musikalischen Wissens, beliebt wegen seines Könnens, das er an „seine“ Orchester und auch Gesangsvereine weitergeben konnte, „gefürchtet“ wegen seiner Ansprüche, die er auch an die Kondition seiner Musiker stellte. Selbst in hohem Alter war er auch in dieser Hinsicht nach dem Motto „Musik hält vital“ den jüngeren Kollegen noch ein stetes Vorbild. Alle diese Eigenschaften führten letztlich zu einer hohen Qualität und hohem Ansehen der von ihm geleiteten Musikvereine.

Am 2. September wurde Friedrich Gorges in Wolframshausen zur letzten und ewigen Ruhe geleitet. Sein Dirigentenkollege Wolf-Dietrich Mohs vom Bleicheröder Bergmanns-Blasorchester überreichte ihm symbolisch während der Trauerfeier musikalisch „Die letzte Rose“ aus der Oper „Martha“ von Friedrich v. Flotow. Das Bergmanns-Blasorchester Sondershausen, gemeinsam mit Musikern aus Bleicherode, verabschiedete sich von seinem langjährigen Dirigenten mit dem „Guten Kameraden“ und dem in angepasstem Tempo geblasenen „Glück-auf-Marsch“. Namens der Gemeindeverwaltung legte Bürgermeister Morgenstern ein Blumengebinde nieder.

Friedrich Gorges hat Wolframshausen im unmittelbaren Sinn des Wortes zu einem „guten Klang“ verholfen.

gez. E. Seifert

---



Friedrich Gorges vor dem Bleicheröder/Sondershäuser Bergmanns-Blasorchester auf der Freilichtbühne in Großlohra

---

Zum letzten Mal vor „seinen“ Musikern: Das Sondershäuser Orchester verabschiedete sich von seinem langjährigen Dirigenten mit dem „Guten Kameraden“ und dem „Glückauf-Marsch“.

### ***Gemeinde Großlohra***

#### **Chronik Großlohra**

Ein seit Jahren leer stehendes Haus in Friedrichslohra, Friedrichstraße, kam zum Verkauf. Die neuen Eigentümer, Familie Karsten und Ina Meyer haben bei Ausräumungsarbeiten verloren geglaubte bzw. nicht auffindbare Chroniken wieder gefunden. Ein wahrer Schatz.

Zwei handschriftliche Chroniken wurden von den Eheleuten Elfriede \*1928 + 1976 und Gerhard \* 1926 + 1986 Franke verfasst und niedergeschrieben. Der 1. Teil beinhaltet tabellarisch Zahlen zur Burg Lare (Lohra) und vorwiegend die Geschichte von Friedrichslohra bis zum Ende des 2. Weltkrieges, der 2. Teil skizziert die Geschehnisse der Nachkriegszeit bis zum Jahre 1964.

Weitere Aufzeichnungen für eine Chronik wurden vom Lehrer Böhm, der in der evangelische Schule von 1928 bis 1945 unterrichtete, in Schreibmaschinenschrift verfasst. Diese Enden in den Kriegsjahren des 2. Weltkrieges.

Herr Karsten Meyer hat in der Gemeinderatssitzung am 06.09.2005 die 3 Chroniken im Original dem Bürgermeister übergeben. Ein Ausleihen ist im Moment, bis zur Anfertigung von Kopien, nicht möglich. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Es ist gelungen mit Unterstützung des Prof. Hans-Jürgen Wiemann, gebürtig in Friedrichslohra, die „Vollständige Geschichte der Grafschaft Hohenstein“, worin die Geschichte der Herrschaft Lare (Lohra) einen breiten Rahmen einnimmt aus dem Jahre 1790 und die „Geschichte der kathol. Pfarrei zu Friedrichslohra“ von Pfarrer M. Montag aus dem Jahre 1845, gedruckt in der Hanschen Buchdruckerei Bleicherode aus dem Jahr 1845 in der Bibliothek der „Martin-Luther-Universität in Halle/Saale zu kopieren und der Gemeinde Großlohra in die Hand zu geben.

„Großwendener Geschichten um 1860“ von Friedrich Beate und die „Geschichte Großwenden´s“ zusammengestellt um 1930 von Studienrat Dr. Werner Beate, sind alles Bausteine zur Erstellung einer Gesamtchronik „Großlohra“.

Allen Beteiligten bis hierher erst einmal DANKE!

Selbst bin ich bemüht Geschehnisse und Erlebnisse aus meiner 45-jährigen Tätigkeit in der Gemeinde Großlohra aufs Papier zu bringen.

gez. Gerlinde Apel

### **Mitteilung des SV 1921 Großlohra**

Am Samstag, den 17.12.2005 findet die diesjährige Weihnachtsfeier des SV Großlohra im Dorfgemeinschaftshaus in Großwenden statt.

Ab 15.00 Uhr warten unsere kleinen Nachwuchsfußballer der Altersklassen C-G auf den Weihnachtsmann. Für die Erwachsenen geht es dann ab 19.00 Uhr zum besinnlichen Jahresabschluss.

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 14.01.2006 ebenfalls im DGH in Großwenden statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Alle Mitglieder und Sponsoren sind recht herzlich eingeladen.

gez. Vorstand SV Großlohra

### **Grosse Aufregung im Kindergarten „Spielhaus“**

Kleine Monster, Hexen und Gespenster besuchten am 30.10.05 den Kindergarten. In einem Gespensterhaus gibt es natürlich keine Möbel, darum wurde auf dem Fußboden gefrühstückt und gespielt. Beim Tanzen ums Feuer hatten alle Kinder viel Spaß. Monsterbrote, Zitterpudding und am Feuer gebackenes Stockbrot schmeckte auch kleinen Geistern gut.

Warum im Haus bleiben, wenn der sonnige Herbst lacht? Zu einem Waldtag luden wir am 04.11.05 ein. Beladen mit heißem Tee, Würstchen, Brötchen und anderen Leckereien zogen wir eingepackt in warme, wetterfeste Kleidung in den herbstlichen

Wald. Beim Bauen der Holzhütten, toben und spielen verging der Tag wie im Flug. Alle Kinder freuen sich schon riesig auf den nächsten gemeinsamen Waldtag, doch dann im Winterwald.

gez. Das Erzieherteam

### **Seniorenweihnachtsfeier am 14. Dezember 2005**

Ab 14.00 Uhr im Kultursaal „Am Anger“ in Friedrichslohra findet die alljährliche Weihnachtsfeier für unsere Senioren statt. Der Gemeinderat und der Bürgermeister laden ganz herzlich zu einem gemütlichen und besinnlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit ein.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Männergesangverein Großlohra/Trebra, dem Posaunenchor und durch Musikschüler der Musikschule Siegfried Schäfer.

### **Vorweihnachtliches Konzert in der Basilika Münchenlohra am 18. Dezember um 17.00 Uhr**

Mitwirkende: Männerchor Cäcilia Rüdershausen  
Männerchor Großlohra/Trebra  
Posaunenchor Großlohra

### **41. Großlohraer Karneval-Session**

11.02.2006 – Veranstaltung Kleinwenden / 20.00 Uhr  
18.02.2006 – Nachmittagsveranstaltung Friedrichslohra / 16.00 Uhr  
19.02.2006 – Kinderkarneval Friedrichslohra / 14.00 Uhr  
23.02.2006 – Weiberfastnacht in Kleinwenden / 18.30 Uhr  
25.02.2006 – Veranstaltung Friedrichslohra / 20.00 Uhr  
27.02.2006 – Rosenmontagsparty / 19.00 Uhr

### **Aus der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2005**

#### **Allgemeine Informationen**

Eine Beräumung des Schuttplatzes hinter dem Friedhof Münchenlohra ist vorgesehen für die nächsten Wochen.

Für die Entsorgung des anfallenden Grabschmuckes wurde ein Container auf dem Friedhof Großwenden gestellt.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird folgender Satzungsänderungsbeschluss gefasst und hiernach folgendes veranlasst:

Umhängen folgender Schaukästen: Kleinwenden, Dorfstraße – Ausfahrt Hintergasse  
⇒ wird umgehängt an FFW-Gebäude gegenüber vom Kuckuck  
Münchenlohra, Am Rasen - Kreuzungsbereich  
⇒ wird umgehängt an die Bushaltestelle Mü-lo

Für die **Turmsanierung der Basilika** in Münchenlohra wurde seitens des Hauptausschusses festgelegt, eine Spende i. H. von 250,00 € dem Denkmal zu Gute kommen zu lassen.

Die **Straßenbauarbeiten** sind abgeschlossen. Mit der Firma Mütze & Rätzel war eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit möglich. Restarbeiten erfolgen nur noch im Bereich der „Pfarre“ Großwenden und auf der Plattenstraße.

Aufgrund der offenen Borde in der Friedrichstraße 65 und 66, ist es wichtig, in den Herbstmonaten das Laub zu beseitigen.

Die **zusätzlichen Parkplätze am Friedhof** sind fertiggestellt. Die Einzäunung soll im Frühjahr erfolgen. Die Parkordnung wird durch eine Beschilderung geregelt.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, über die Problematik **Parkverbot im Bereich Rohbau „Bäckerei“ bis Einfahrt Kirchberg** mit der Unteren Verkehrsbehörde eine Klärung herbeizuführen, da trotz vorhandener Einfahrten die Straße ständig zugeparkt ist.

Beschluss 26-8/2005 – 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan einschließlich der erforderlichen Anlagen der Gemeinde Großlohra für das Haushaltsjahr 2005

Abstimmungsergebnis: Gesetzl. Anzahl der Gemeinderatsmitglieder:	12 + 1
anwesende Gemeinderatsmitglieder:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

gez. Schäfer  
Bürgermeister

### **Neue Turmbekrönung auf der Basilika**

Für die Gemeinde Großlohra und insbesondere für das Kirchspiel Großlohra/Friedrichsrode war der diesjährige Reformationstag ein ganz besonderer Tag: Mit einem Festgottesdienst feierte man die neue Turmbekrönung und damit den Höhepunkt und Abschluss der Restaurierung des Südturmes der Basilika in Münchenlohra. Am Vortag war das neue Turmkreuz auf den Turm gebracht und über der Turmkugel aufgerichtet worden. Damit wurden nun für einen Übergangszeitraum - bis zur notwendigen Restaurierung auch des Nordturmes - allerdings aus den „eineiigen Zwillingen“ „zweieiige“: Der Südturm trägt jetzt ein anderes Turmkreuz als der Nordturm und die vergoldete Kugel am Südturm hat einen etwas größeren Durchmesser als die Kugel am Nordturm.

In die Dokumentenkapsel wurde eine Urkunde folgenden Inhalts eingeschlossen:

„In Nomine Patri et filio et spiritus sancti. Amen.

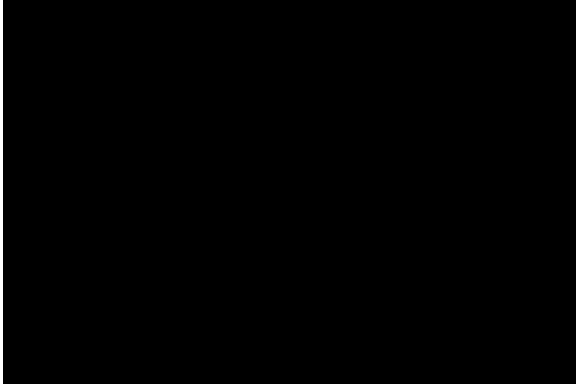
Anno Domini 2005 wurde der Südturm der Basilika St. Gangolf einer großen Reparatur unterzogen. Sie wurde nötig 800 Jahre nach dem Bau dieser ehrwürdigen Basilika durch die Grafen von Lohra, 340 Jahre nach der Rettung der Kirche durch Bodo von Gladebeck und 120 Jahre nach der Wiedererrichtung der Türme und der Seitenschiffe unter Kaiser Wilhelm I. von Preußen. Zahlreiche Spender haben die Arbeiten unterstützt.

Mögen sie und alle Wohltäter dieses Hauses immer in unserem Gedenken bleiben. In den letzten Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, um die Kirche vor dem Verfall zu bewahren. So wurden die Fundamente des Schiffs erneuert und Verankerungen in die Wände eingebaut, so dass die Kirche heute wieder sicher steht. Baumeister dieser Arbeiten war Architekt Manfred Friedrich aus Waldkirch.

Im Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde setzt sich das Gotteslob der Ordensschwestern fort, die einst an diesem Ort lebten, beteten und arbeiteten. Wir bitten Gott, dass sich auch weiterhin Menschen finden, die diesen Dienst für unsern Ort und unser Land tun.

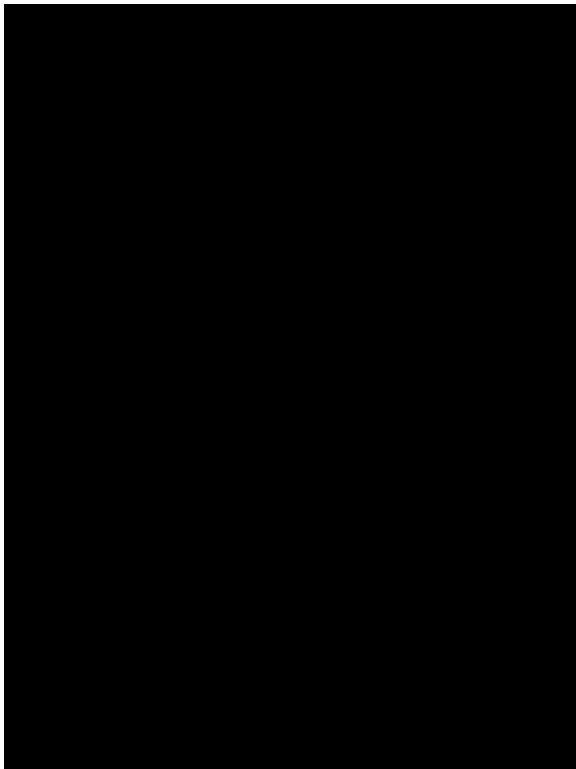
Wir beten, dass sich auch weiterhin Menschen finden, die sich für die Unterhaltung dieses Gotteshauses einsetzen.

Münchenlohra, in festo Reformationis 2005 Bernhard Halver, pastor loci.“



Außerdem wurden in die Dokumentenkapsel eine Liste der Spender für die Sanierung (insgesamt fast 8.000 Euro) und der beteiligten Firmen, Euromünzen und ein Exemplar des „Bleicheröder Echo“ mit den Wahlergebnissen der Bundestagswahl vom September 2005 eingeschlossen.

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen 41.000 Euro.



gez. Eduard Seifert

**Gemeinde Hainrode**

**Beschlüsse aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates** der Gemeinde Hainrode vom 05.09.2005 und 03.11.2005

In den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Hainrode vom 05.09.2005 und 03.11.2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- |                                  |                                                                                                                                                      |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss-Nr.: 46-12/2005</b> | <b><i>Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Erholungszentrum „Teichtal“</i></b>                                                                    |
| <b>Beschluss-Nr.: 47-12/2005</b> | <b><i>Beschlussfassung zur Vergabe der Maßnahmen für die Sanierung der Teichanlagen/Hochwasserschutz</i></b>                                         |
| <b>Beschluss-Nr.: 48-13/2005</b> | <b><i>Genehmigung Niederschrift nichtöffentliche Sitzung vom 25.08.2005</i></b>                                                                      |
| <b>Beschluss-Nr.: 49-13/2005</b> | <b><i>Erste Nachtragshaushaltssatzung 2005 der Gemeinde Hainrode</i></b>                                                                             |
| <b>Beschluss-Nr.: 50-13/2005</b> | <b><i>Finanzplan 2005</i></b>                                                                                                                        |
| <b>Beschluss-Nr.: 51-13/2005</b> | <b><i>Kostenspaltung und Abschnittsbildung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen „Dorfstraße – Ortseingang bis Abzweig Straße Zur Bleiche“</i></b> |
| <b>Beschluss-Nr.: 52-13/2005</b> | <b><i>Kostenspaltung und Abschnittsbildung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen „Hauptstraße 1. BA“</i></b>                                       |
| <b>Beschluss-Nr.: 53-13/2005</b> | <b><i>Wirtschaftsplan 2006 Holzeinschlag (Einschlaggebiete: „Gesenge“ und „Ziegental“)</i></b>                                                       |
| <b>Beschluss-Nr.: 54-13/2005</b> | <b><i>Genehmigung Niederschrift öffentliche Sitzungen vom 21.07.2005. und 05.09.2005</i></b>                                                         |

Die öffentliche Bekanntgabe der Beschlüsse erfolgt entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Hainrode an den Verkündungstafeln.

gez. Rilke  
Bürgermeister

---

### **Winterdienst**

Mit Einbruch des Winters ergeben sich in allen Bereichen der Gemeinde Gefahrenquellen durch Schnee- und Eisglätte. Die Gemeindeverwaltung weist jetzt schon darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen haben. Die Landesstraße wird vom Straßenbauamt Leinefelde entsprechend geräumt, für die Gemeindestraßen ist die Gemeinde zuständig. Wir weisen darauf hin, dass durch die Anwohner sicherzustellen ist, dass eine reibungslose Räumung durch die Gemeinde durchgeführt werden kann, insbesondere stellen parkenden Autos erschwerende Hindernisse dar. Wir hoffen, dass bis zum Wintereinbruch alle Baumaßnahmen in der Ortslage abgeschlossen sind.

### **Dank für gesellschaftliche Tätigkeit**

Zum bevorstehenden Jahresabschluss möchte ich allen Mitgliedern der örtlichen Vereine und Gemeinschaften für ihre gesellschaftliche Tätigkeit bei der Gestaltung des kulturellen und sportlichen Lebens in der Gemeinde danken.

Mein Dank gilt weiterhin dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Eigenbetriebes Erholungszentrum „Teichtal“ sowie allen Bürgern, die durch ihre Initiative einen Beitrag zur Verschönerung der Gemeinde geleistet haben. Ein besonderer Dank geht an die Wahlhelfer, die die Gemeinde zur Bundestagswahl tatkräftig unterstützt haben und somit einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten.

### **Weihnachtsfeier aller örtlichen Vereine**

Am Freitag, den 16.12.2005 findet ab 19:00 Uhr auf dem Saal der Gaststätte „Lindenüber“ eine Weihnachtsfeier mit allen örtlichen Vereinen und Gemeinschaften statt. Die Vereinsvorsitzenden wurden von der Gemeinde über den Ablauf informiert. Wir bitten die Mitglieder der einzelnen Vereine und Gemeinschaften, bis zum 30. November 2005 ihre Teilnahme den jeweiligen Verantwortlichen ihres Vereines oder Gemeinschaft zu melden. Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Person einzuzahlen. Bei Mitgliedschaft in mehreren Vereinen bzw. Gemeinschaften hat die Anmeldung nur bei einem Verein bzw. einer Gemeinschaft zu erfolgen.

### **Seniorenweihnachtsfeier**

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet am Donnerstag, den 15.12.2005 um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Lindenüber“ statt. Für gute Unterhaltung ist gesorgt. Die Teilnahme an der Weihnachtsfeier bitten wir bis zum 6. Dezember 2005 im Gemeindeamt Hainrode zu melden.

Der Gemeinderat lädt alle Senioren der Gemeinde Hainrode herzlich ein!

### **Kinderweihnachtsfeier**

#### **Hallo liebe Kinder – bald ist es wieder soweit!**

Die diesjährige Kinderweihnachtsfeier findet am 18.12.2005 um 15:00 Uhr auf dem Saal der Gaststätte „Lindenüber“ statt. Viele Überraschungen und ein Märchenspiel sorgen für einen unterhaltsamen Nachmittag. Die Landfrauen der Gemeinde laden herzlich ein.

### **Weihnachtsmarkt**

Am Samstag, den 10.12.2005 findet ab 15:00 Uhr unter der Freiterrasse auf dem Sportplatz der diesjährige Weihnachtsmarkt statt. Alle örtlichen Vereine und Gemeinschaften bieten an ihren Ständen für alle Besucher kleine Überraschungen und Leckerbissen. Der Hainröder Männerchor und die Hainröder Blasmusikanten sorgen mit ihren Darbietungen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Für unsere Kleinen kommt gegen 16:00 Uhr der Weihnachtsmann.

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes wird ein Höhenfeuerwerk gezündet.

Die Einwohner und Gäste der Gemeinde Hainrode und aus den umliegenden Gemeinden sind recht herzlich eingeladen. Die Gemeinde und die örtlichen Vereine

## **Omnibusfahrten Januar – März 2006**

<i>WANN?</i>	<i>WOHIN?</i>	<i>PREIS?</i>
17.01.2006	Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin	32,00 € (incl. Eintritt)
06.02.-12.02.2006	Winter im Pitztal	320,00 €
08.03.2006	Frauentagsfahrt nach Wernigerode	22,00 €

gez. Otto-Rolf Keitel

Omnibusbetrieb & Fuhrunternehmen Hainrode, Tel.: 036334 53419

## **Aus der Kirchengemeinde Hainrode**

Nun ist es schon wieder Zeit, Rückschau auf das Jahr 2005 zu halten.

Konfirmation, das Frauentreffen im August, die Goldene Konfirmation waren einige Höhepunkte im Leben unserer Kirchengemeinde. Im Pfarrhaus wurden neue Fenster eingesetzt und nicht vergessen dürfen wir die erfolgreiche Straßensammlung für die Restaurierung unseres Altars. Leider kann mit den Restaurierungsarbeiten erst im nächsten Jahr begonnen werden. Mit der Straßensammlung und zahlreichen Spenden haben wir zwar als Kirchengemeinde einen guten Grundstein gelegt, aber von den beantragten Mitteln wurde bis jetzt nichts genehmigt.

Wir könnten noch über viele andere Dinge mehr berichten – so z. B. die Arbeit mit den Kindern. Frau Krause lädt alle 14 Tage zur Kinderstunde ein, die mittlerweile von vielen Kindern besucht wird. In den nächsten Wochen werden auch wieder Zusammenkünfte mit den Jugendlichen des Pfarrbereichs stattfinden, die vom Jugendpfarrer Lenz begleitet werden. Der Hainröder Frauenkreis trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr und lädt alle interessierten Frauen dazu ein. Der Gottesdienst zum Volkstrauertag fand am 13.11.2005 um 9.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs statt.

Alle anderen Termine finden Sie gesondert in diesem Heft.

Uns allen eine gesegnete Adventszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

gez. Kirchengemeinde Hainrode

## **Gemeinde Kleinfurra**

### **Ein paar Worte zum Jugendclub**

Die Gemeinde Kleinfurra unterhält 2 Jugendclubs, einen in Hain, im ehemaligen Kindergarten und einem im Keller der ehemaligen Ruxleber Schule. Leider kam es in der Schule immer wieder zu Grundwassereinbrüchen, sodass sich Schimmel an den Wänden bildete. Auch waren die Räume aufgrund des großen Zuspruchs bald zu klein.

Deshalb beschloss der Gemeinderat den Jugendlichen die Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung zur Verfügung zu stellen. Die Umbau- und Renovierungsarbeiten werden fast ausschließlich von den Jugendlichen selbst ausgeführt. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Arbeiten mit großer Sach- und Fachkenntnis ausgeführt werden. Ich hoffe, dass auch nach der Neueröffnung des Clubs der Elan weiter anhält.

Ab 2006 wollen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren den Umbau der alten Schule zum zentralen Feuerwehrstützpunkt in Angriff nehmen, sodass dem Gebäude mit den Feuerwehren und dem Jugendclub wieder Leben eingehaucht wird.

### **Gemeindewohnung**

Die Gemeinde Kleinfurra hat im Zoll 100 noch eine Wohnung zu vergeben. Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt.

### **Dorferneuerung**

Dieses Jahr sind erstmals Maßnahmen im Ort mit Förderung aus der Dorferneuerung angelaufen. So wurde die Straße „Am Teich“ in Hain grundhaft ausgebaut, die neuen Lampen in der Hauptstraße in Kleinfurra gefördert und das Gemeindeamt über die Förderung saniert.

Leider wurden nicht alle beantragten Maßnahmen genehmigt, da die Gelder immer knapper wurden.

Im privaten Bereich sind in allen Ortsteilen viele Dächer und Fassaden über die Dorferneuerung gefördert worden. Für 2006 haben wir bereits den Förderbescheid für die Fenstersanierung unseres Mietshauses Zoll 100 erhalten. Ich hoffe, dass

Dir wulei

ltr4(u)1.8589a1(r)3.46435(e)-3.21202( )-1.212

Db pgegerrsenhrdir 1dr4.63.298(n)6.77398( )-

### **Seniorenweihnachtsfeier**

Die Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde findet am Sonntag, dem 11.12.2005 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Kleinfurra statt. Mit einem vorweihnachtlichen Programm sorgen die Kinder der Kindertagesstätte Kleinfurra sowie die Chorgemeinschaft Kleinfurra/Rüxleben für gute Unterhaltung. Alle Senioren und Vorruehändler der Gemeinde sind zu einem gemütlichen Adventsnachmittag recht herzlich eingeladen! Die Senioren von Hain werden abgeholt und zurück gefahren. Die Zeiten sind den Aushängen zu entnehmen.

### **Wünsche zu den Feiertagen**

Allen Einwohnern der Gemeinde Kleinfurra wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2006.

Ich wünsche für das nächste Jahr, dass sich eine Regierung zusammenrauft, die parteiübergreifend in der Lage ist einen wirtschaftlichen Aufschwung zu erreichen, damit auch bei uns die Jugend wieder eine Perspektive hat und die stetige Fluktuation der jüngeren Generation in Richtung Westen beendet wird.

gez. Koschorreck  
Bürgermeister

### **Abnahme der Jugendflamme in Rüxleben**

Am Samstag, dem 17. September 2005 war es endlich soweit. Nach langer und intensiver Vorbereitung konnten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Rüxleben ihre Prüfung zum Erwerb des Leistungsabzeichens „Jugendflamme Stufe I“ ablegen. Um 10.00 Uhr begann es mit viel Aufregung, als die Floriansjünger in Gruppen eingeteilt und ihnen ihre Aufgaben zugewiesen wurden. So mussten die Jugendlichen das korrekte Absetzen des Notrufes nach einer vorgegebenen Situation demonstrieren.

Unter freiem Himmel ging es dann zum praktisch Teil der Prüfung über. Jeder musste mit geschickten Fingern 4 Knoten binden und einen Unterflurhydrant mittels des Hinweisschildes aufsuchen. Neben dem Erklären von technischen Geräten, wie Verteiler und Stahlrohr am Fahrzeug, stand das Ausrollen eines 15 m langen C-Schlauches, welcher dann wieder doppelt zusammengerollt werden musste, auf dem Programm.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte Jugendwart Andreas Elle allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren und überreichte ihnen neben den Urkunden die langersehnten Abzeichen.

Wehrführer Siegfried Urlepp zeigte sich sichtlich stolz über den heranwachsenden Nachwuchs in der Jugendfeuerwehr.

Für die Unterstützung bei der gelungenen Durchführung dieses Höhepunktes bedanken wir uns bei den Kameraden: Thomas Cebulla, Siegfried Urlepp und Lars Ellinger sowie bei den Küchenfeen: Mareen Elle und Melanie Hartmann.

gez. Alexander Störr  
FFw Rüxleben

### **Die Kita informiert über Termine zum Jahresende**

Zum „**Schnupperrn**“ kommen die Jüngsten noch einmal in diesem Jahr am Dienstag, dem 22.11.2005 zusammen.

Am 10.12.2005 bieten wir auf dem **Rüxleber Weihnachtsmarkt** wieder gebastelte Sachen zum Verkauf an.

Das Programm zur **Rentnerweihnachtsfeier** am 11.12.2005 wird von unseren Kindern mitgestaltet.

Ab 23.12.2005 bleibt unsere Einrichtung bis zum 1.01.2006 geschlossen.

Vorschau auf Januar **2006**:

In diesem Monat wird unser allseits beliebter und bekannter Bastelabend stattfinden. Der genaue Termin wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes 2006!

Das Team der Kita Kleinfurra  
gez. Heike Streitenberger

### **TEICHFEST 2003-2005**

Ein Dankeschön an die Teichbewohner von Hain für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung unserer ersten 3 Teichfeste!

Ich wünsche mir, dass wir noch viele schöne gemeinsame Teichfeste miteinander feiern werden.

gez. A. Siebert

### **Weihnachtsfeier beim Hainer SV**

In Hain ist es zu einer schönen Tradition geworden, ein Sportjahr gemütlich ausklingen zu lassen. Der Vorstand des Hainer SV lädt am 17. Dezember 2005 um 19.00 Uhr alle Mitglieder, Sponsoren und gute Freunde mit ihren Partnern zur Weihnachtsfeier in die Gemeindeschänke ein. Für Stimmung und gute Laune zeichnet das „DUO B+S“ verantwortlich.

Allen Sportfreunden, Sponsoren und Freunden mit Anhang wünscht der Vorstand auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes 2006!

gez. Bösenberg  
Hainer SV

### **Einladung zur Weihnachtsfeier !**

Liebe Sportfreundinnen der Frauengymnastikgruppe Kleinfurra, nur noch wenige Wochen trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel. Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen wir auch in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier durchführen.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Freitag, d. 16.12.2005 um 19:30 Uhr in der Gaststätte Kleinfurra statt.

Hierzu lade ich recht herzlich ein.

Ich wünsche allen, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2006.

Ein herzliches Dankeschön an meine Sportfrauen für Ihren Fleiß und das Durchhaltevermögen!

gez. Petra Mund  
Frauengymnastikgruppe Kleinfurra

### **Neues Löschfahrzeug in Ruxleben**

Seit dem 1. Oktober 2005 steht für die Ruxleber Feuerwehr ein neues Einsatzfahrzeug im Dienst. Da das alte Feuerwehrauto, ein LO 2002 nicht mehr einsatzfähig war und dessen Reparatur zu kostspielig wurde, entschied der Gemeinderat kurzfristig, ein gebrauchtes Fahrzeug als Ersatz zu beschaffen. Von der Firma Silberkuhl in Moers wurde ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 gekauft. Das Fahrzeug hat eine eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe (800l/min.) und bietet Platz für neun Einsatzkräfte, die jetzt sicher in einer Gruppenkabine und nicht mehr auf der Ladefläche, wie beim alten Fahrzeug, sitzen. Die Umfeldbeleuchtung und der mechanische Lichtmast mit zwei 500 Watt Strahlern sorgen für das nötige Licht an der Einsatzstelle. Für Fahrten im Gelände verfügt das Fahrzeug über einen permanenten Allradantrieb und Einzel-Geländereifen auf Vorder- und Hinterachse. Die Ausrüstung ist in fünf großzügigen Geräteräumen untergebracht. So werden jetzt z. B. 565 Meter statt früher 280 Meter Schlauch mitgeführt. Die Ruxleber Feuerwehr freut sich über die deutlich bessere Technik, die ihr jetzt zur Verfügung steht und bedankt sich beim Gemeinderat Kleinfurra und dem Bürgermeister Herrn Koschorreck für die schnelle und unkomplizierte Lösung, um den Brandschutz gemeinsam mit der FFW Kleinfurra und der FFW Hain in der Gemeinde sicher zu stellen.

gez. Andreas Elle  
Ortsbrandmeister der Gemeinde Kleinfurra

### **Diamantene und Goldenen Konfirmation**

In der Kirche zu Hain feierten am 18. September 2005 drei Damen ihre Diamantene Konfirmation und drei Herren die Goldenen Konfirmation. Ihre damalige Einsegnung war in den Jahren 1945, 1954 und 1955. Der Gottesdienst war durch die Orgelbegleitung und dem Gesang des Kirchenchores sehr feierlich. Mit einem Lied wurde auch an die bereits verstorbenen Mitkonfirmanden erinnert. Nach dem Gottesdienst gingen alle gemeinsam mit ihren Angehörigen und Gästen in die Gaststätte Cebulla, wo eine festliche Kaffeetafel sie erwartete. Es gab viel zu erzählen und Erinnerungen wurden ausgetauscht. Sie alle waren glücklich und zufrieden, sich nach so vielen Jahren mal wieder zu sehen. Die am weitesten Angereisten von Benneckenstein und Gotha verabschiedeten sich bald nach dem Kaffee. Einige blieben noch bis zum späten Abend. Es bleibt nun noch, allen herzlich zu danken, die am Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

gez. Die Kirchengemeinde

### **Weihnachtspäckchen für RUMÄNIEN**

Die Diakonie in Nordhausen sammelt für eine rumänische Gemeinde Weihnachtspakete. In diesem Jahr findet diese Aktion schon zum 15. Mal statt. Von Nordhäuser Helfern werden diese Pakete in der Adventszeit direkt in die kleine, sehr arme Gemeinde Mortesdorf nach Rumänien gebracht. Die Verteilung der Pakete erfolgt ebenfalls durch die Nordhäuser Helfer gemeinsam mit dem dortigen Ortspfarrer an ausgewählte bedürftige Familien. In diesem Jahr fährt Frau Sigrid Hanusch (geb. Höche) vom St. Jakob Haus mit nach Rumänien. Wir wollen mit unseren Weihnachtspäckchen den Menschen eine Freude machen. In Rumänien

reicht das monatliche Familieneinkommen bei den meisten nur für Grundnahrungsmittel aus.

### **Was soll in die Pakete?**

Schokolade, Süßigkeiten, Weihnachtsgebäck, Trinkschokolade, Kakao, Kaffee, Backzutaten, Trockensuppen, kleine Konserven, Filz- oder Malstifte, neues kleines Spielzeug, Seife, Duschbad, Haarwäsche ...

Sicher – es gibt diese Dinge auch in Rumänien zu kaufen, aber für die Menschen dort sind sie unbezahlbar teuer. Mit unseren Geschenken können wir nicht nur Freude bereiten, sondern auch unsere Verbundenheit mit Menschen zeigen, denen es nicht so gut geht.

Wir Frauen der Frauenhilfe Kleinfurra/Hain beteiligen sich schon seit Jahren an dieser Spendenaktion. Wir bitten jeden, der sich auch an der Spende für Rumänien beteiligen möchte, um einen Beitrag. Diese Spendenartikel können bis Ende November in Kleinfurra bei Frau Christ Wilke, in Hain bei Frau Streitenberger und in Ruxleben bei Frau Freyer abgegeben werden.

Anfang Dezember packen unsere Frauen im Pfarrhaus Kleinfurra mit viel Liebe diese Pakete und ab 12. Dezember werden sie von Vertretern der Diakonie nach Mortesdorf gefahren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Frauen der Frauenhilfe Wolkramshausen auch in diesem Jahr wieder an der Spendenaktion beteiligen.

gez. Frauenhilfe Kleinfurra/Hain

### **Veranstaltungen des RCC**

05.02.2006 Seniorenfasching in Ruxleben  
11.02.2006 Abendveranstaltung in Ruxleben  
12.02.2006 Kinderfasching in Ruxleben  
18.02.2006 Abendveranstaltung in Kleinfurra  
25.02.2006 Abendveranstaltung in Kleinfurra  
Die genauen Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Es laden ein: die Gastwirte und der RCC

### **Gemeinde Nohra**

**DANKE an Wahlhelfer** der Gemeinde Nohra zur Bundestagswahl 2005!

Ehrenamtlich Bürger zur Besetzung des Wahllokales anlässlich der diesjährigen Bundestagswahl zu finden, war nicht einfach.

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei den Wahlhelfern für ihren Einsatz bedanken.

Sie haben gute Arbeit geleistet und keiner von ihnen trägt Schuld an dem, was sich im Kreiswahlbüro in Heiligenstadt abgespielt hat. Angeblich ist das von uns weitergemeldete Wahlergebnis im „Dickicht des Internets“ verschwunden.

Ende gut –alles gut, letztendlich sind die Ergebnisse doch noch in Berlin gelandet.

### **Brückenbau in Wollersleben über die Wipper und den Mühlgraben**

Vor länger als drei Jahren habe ich das Straßenbauamt Leinefelde auf den sehr schlechten Zustand der Brücke über den Mühlgraben aufmerksam gemacht. Die einst sehr schöne Brücke aus Steinquadern hatte im 2. Weltkrieg arg Schaden genommen und entsprach in ihren Ausmaßen nicht mehr den Vorschriften einer Landstraße 2. Ordnung.

Im Sommer 2005 war es soweit. Mit Bagger, Container und vielen anderen Geräten rückte eine Baufirma an und entfernte mit einem Kraftaufwand die Fahrbahn der Wipperbrücke. Dabei stellte man fest, dass die Fundamente (Widerlager) arg vom Zahn der Zeit angenagt wurden. Zwei Bauarbeiter haben in mühevoller Arbeit die Bruchsteine der alten Brücke geborgen und sie in die neuen Fundamente (Widerlager) integriert. Hierbei stellte man fest, dass die Brücke auf Pfählen ruht. Der Rest wurde in Beton ausgeführt und die Fahrbahn in Stahl.

Sehr viel höher ist der Aufwand für die wesentlich kleinere Brücke über den Mühlgraben.

Sie musste vollständig entfernt werden. Sehr viel Erde wurde abgetragen, um standsichere Fundamente zu legen. Voraussetzung für den Bau war die Sanierung des Mühlgrabens. Viele Jahrzehnte hat sich Schlamm und Unrat angesammelt und einen geregelten Abfluss verhindert. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde mit Mitteln der Gemeinde und des Freistaates Thüringen der Graben in einen annehmbaren Zustand versetzt. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die dieses ermöglichten und hoffe auf einen stabilen Zustand in der Zukunft.

### **Wen stören Verkehrsschilder und Leiteinrichtungen?**

Zu den Pflichtaufgaben der Kommune gehört die Verkehrssicherungspflicht. Die kurze Verbindung zwischen Wollersleben und der so genannten „Mörbacher Ecke“ ist zwar in gutem Zustand, jedoch für „Fahrzeuge aller Art“ gesperrt. Das Befahren geschieht auf eigene Verantwortung, das heißt: bei Unfällen, egal welcher Art, tritt keine Versicherung für Schadensfälle ein. Um dieses anzuzeigen, befinden sich die entsprechenden Verkehrsschilder an den Eingängen der Straßenabschnitte. In den letzten Tagen sind diese, von bisher unbekanntem, zerstört bzw. entfernt worden. Das Ersetzen dieser Schilder kostet der Gemeinde Nohra viel Geld. Da man Geld bekannter Weise nur einmal ausgeben kann, muss an anderer Stelle gespart werden. Wenn das Geld für die Pflichtaufgaben nicht ausreicht, müssen die freiwilligen Ausgaben schrumpfen.

Zerstörungswut schadet allen, egal wo etwas zerstört wird!

### **EINLADUNG**

Der Gemeinderat möchte alle Rentner,  
Vorrühständler und Arbeitslose der Gemeinde Nohra  
in der Vorweihnachtszeit zu einer kleinen Feier einladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie  
**am Donnerstag, dem 8. Dezember 2005 in der Festhalle am Sportplatz Nohra**  
begrüßen könnten.

Die Abfahrtszeiten für Wollersleben, Mörbach, Kinderode und Hünstein  
werden rechtzeitig in den Schaukästen bekannt gemacht.

### **Gesegnete Weihnachten und einen guten Übergang in das Jahr 2006**

wünscht Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nohra  
der Gemeinderat und die Verwaltung der Gemeinde Nohra.

Mögen Gesundheit, Wohlergehen und Glück Sie und ihre Angehörigen im nächsten  
Jahr begleiten!

gez. Stüwe  
Bürgermeister

## **Wir sagen DANKE!**

Ein Jahr voller Feste und Höhepunkte, die den Kindergartenalltag abwechslungsreicher gestalten, geht zu Ende. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür, Grund genug, um einmal „DANKE“ zu sagen.

Danke an alle, die uns bei der Vorbereitung, Ausgestaltung und Durchführung unserer Feste zur Seite standen. Danke an alle Eltern und Mitwirkenden sowie natürlich auch an unsere Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben.

Danke an die Allianz-Generalvertretung Holger Lechte,  
an das Fleischereifachgeschäft Hubert Mollenhauer,  
an das Haarstudio Monika Jörke,  
an die Quelle Agentur Gerlinde Wenkel und  
an die Gaststätte „Zum Heidelberg“.

Ganz besonders bedanken wir uns bei der Firma Elektrotechnologien Thomas und Andrea Liebram, die aus Anlass ihres 10 jährigen Firmenjubiläums unserer Einrichtung eine Spende in Höhe von 1 250,00 € überreichte.

Ein weiteres herzliches DANKESCHÖN an die Kirmesburschen von Nohra, die spontan 250,00 € für den Bau eines Gerätehauses für unsere Außenspielgeräte spendeten.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr  
Und hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

gez. S. Müller  
Leiterin der Einrichtung

Folgende **Termine** gibt die Kita Nohra bekannt:

Am **29.11.2005** findet um 19.00 Uhr unser diesjähriger vorweihnachtlicher Bastelabend in unserer Einrichtung statt. Zu unserer Weihnachtsfeier am **13.12.2005** laden wir alle Eltern und Großeltern um 17.00 Uhr in die Festhalle Nohra recht herzlich ein.

Liebe Eltern!

Unsere Einrichtung bleibt in der Zeit vom 23.12.2005 12.00 Uhr bis zum 1.01.2006 geschlossen. Am 2.01.2006 haben wir wieder wie gewohnt geöffnet.

gez. Das Team der Kita Nohra

## **Der SV „Friesen“ sagt Danke!**

Das Sportjahr 2005 neigt sich dem Ende entgegen und deshalb möchte sich der Vorstand des Sportvereins „Friesen“ 1893 Nohra recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern sowie bei der Gemeinde Nohra für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung bedanken. Ohne Ihre Hilfe und die vielen freiwilligen, unentgeltlichen Stunden vieler unserer Mitglieder wäre die Organisation und Durchführung der sportlichen Höhepunkte sowie die wöchentliche Sportarbeit in Nohra nicht möglich. Deshalb bedanken wir uns bei Ihnen allen und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr.

**Der Vorstand des SV „Friesen“ Nohra wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und freiwilligen Helfern ein schönes und geruhames Weihnachtsfest im**

**Kreise der Familie und alles Gute sowie viel Erfolg im neuen Jahr 2006.**

### **Silvesterparty auf dem Sportplatz Nohra**

In diesem Jahr findet wieder eine Silvesterparty in der Festhalle auf dem Sportplatz in Nohra statt. Jeder, der möchte, kann dabei sein. Kartenvorbestellungen nimmt die Inhaberin der Gaststätte „Zum Heidelbach“ entgegen. Bei Musik und Tanz in gemütlicher Atmosphäre wollen wir gemeinsam das Jahr 2005 ausklingen lassen und auf das Jahr 2006 anstoßen.

### **Faschingsparty in Nohra**

Wenn man auch im Moment noch nicht an eine Faschingsparty denken kann, sollten sich aber trotzdem alle Freunde des närrischen Treibens den 11. Februar 2006 gut merken, denn da feiert Nohra mit dem Wipperdorfer Carneval-Club Fasching in der Festhalle auf dem Sportplatz in Nohra.

gez. J. John  
SV „Friesen“

## ***Gemeinde Wipperfurth***

### **Beschlüsse aus der 9. Gemeinderatssitzung vom 11.10.2005**

- |                                 |                                                                                                                                               |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschluss-Nr.: 56-9/2005</b> | Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2005                                                                 |
| <b>Beschluss-Nr.: 57-9/2005</b> | 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2005 der Gemeinde Wipperfurth                                         |
| <b>Beschluss-Nr.: 58-9/2005</b> | Finanzplan der Gemeinde Wipperfurth für 2004-2008                                                                                             |
| <b>Beschluss-Nr.: 59-9/2005</b> | Kostenspaltung für die Beitragserhebung der Straßenausbaubeiträge für die öffentliche Verkehrsanlage „An der Kirche“ der Gemeinde Wipperfurth |
| <b>Beschluss-Nr.: 60-9/2005</b> | Holzeinschlag im Gemeindewald und Bestätigung des Wirtschaftsplanes vom Thüringer Forstamt Bleicherode für das Jahr 2006                      |
| <b>Beschluss-Nr.: 61-9/2005</b> | <b>Festlegung einheitlicher Zuwendungen für Jubiläen und Anlässe</b>                                                                          |
| <b>Beschluss-Nr.: 62-9/2005</b> | Vergabe neuer Hausnummern in der Goethestraße der Gemeinde Wipperfurth                                                                        |
| <b>Beschluss-Nr.: 63-5/2005</b> | Umbenennung der „Hermann-Reichelt-Straße“ in „Hermann-Reichel“- Straße“ und Vergabe neuer Hausnummern                                         |

### **1955 – 2005**

50 Jahre Rassegeflügelzuchtverein „Wippertal“ Wipperfurth und Umgebung e.V.  
Stolz können wir auf 50-jährige Vereinstätigkeit zurückblicken. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit bedanken.  
Am 17. und 18.12.2005 findet die 43. Kreisrassegeflügelausstellung und 13. Kreisjugendausstellung des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Nordhausen e.V. im Vereinsheim des RGZV in Wipperfurth, Kehmstedter Weg 11 statt.

## **Seniorenweihnachtsfeier**

Am Donnerstag, den 08.12.2005 findet um 14.30 Uhr unsere diesjährige Seniorenweihnachtsfeier auf dem Saal der Gaststätte Rübesamen statt, zu der alle Senioren recht herzlich eingeladen sind. Mit einem vorweihnachtlichem Programm wollen wir gemeinsam mit Ihnen einige gemütliche Stunden verbringen.

## **Festtagswünsche**

Allen Einwohnern der Gemeinde Wipperdorf wünsche ich eine besinnliche und ruhige Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2006. Verbinden möchte ich diese Grüße mit dem Wunsch für eine weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr mit allen Mitgliedern des Gemeinderates, den Vereinen und Organisationen sowie allen Bürgern unseres Ortes.

gez. Leßner  
Bürgermeister

## **Staatliche Grundschule Wipperdorf**

### **Eltern machen Schule**

Traditionsgemäß fanden vor den Herbstferien die Projekttag der Grundschule Wipperdorf statt. Viele Muttis und Vatis halfen uns.

Robert Merx` Papa z.B. arbeitet in der Agrargesellschaft. Da lag es nahe, ihn zu fragen, ob er uns seinen Betrieb vorstellt. Und der Tag wurde super cool.

Der Chef, seine Frau und einige Mitarbeiter begrüßten uns herzlich und zeigten die Ställe der Kühe und Kälber, die natürlich die absoluten „Shooting Stars“ waren.

Die Jungen staunten besonders über die hochmodernen Landmaschinen.

Anschließend ging es mit dem Leutewagen in die „Engelsgrube“ der Kehmstedter Flur.

Roberts Papa entzündete ein Kartoffelkrautfeuer. Das war Abenteuer pur.

Die Jungen sammelten Holz, die Mädchen brutzelten Folienkartoffeln.

Zur Stärkung nach der schweren Arbeit ließen wir uns Schmalzschnitten munden. Das alles bei strahlendem Sonnenschein.

Der zweite Tag stand unter der Thematik

„ Gesunde Ernährung - gesunder Zähne“.

Die Schüler der Klassen 3 und 4 kreierte ein leckeres Frühstück  
- alles von der Milch. -

Luisas Mutti, Frau Dr. Korn – Stemme, ist Zahnärztin in Schiedungen.

Sie erklärte den Kleinen der 1. und 2. Klasse, wie wichtig Ernährung und Hygiene für gesunde Zähne sind.

Anhand eines Videos und durch anschaulich geführte Gespräche erläuterte sie, dass Zähne, die wie Sterne strahlen, keine Illusionen sein brauchen.

Die Projekttag bestätigten, dass es schön ist, wenn sich Schule öffnet, wenn auch Eltern sich aktiv an der Bildung und Erziehungsarbeit beteiligen.

gez. Die Schulleitung

## ***Gemeinde Wolkramshausen***

### **Sehr geehrte Einwohner von Wolkramshausen und OT Wernrode!**

Wieder ist ein Jahr rasend schnell vorüber. Manch Einer fragt sich: wo ist nur die Zeit geblieben?

Einige Bürger, die wir noch zum letzten Weihnachtsmarkt begrüßen konnten, sind leider nicht mehr unter uns. Und hinterlassen nicht nur in ihren Familien eine große Lücke, nein auch im Vereinsleben oder beim geselligen Seniorentreff werden sie fehlen.

Wenn wir alljährlich zum Volkstrauertag an den Ehrenmalen in unserer Gemeinde Blumen und Kränze niederlegen, so gedenken wir nicht nur den Gefallenen der beiden Weltkriege, sondern auch den verstorbenen Bürgern unserer Gemeinde, die sich in Vereinen und auch im öffentlichen Leben verdient gemacht oder aktiv am Dorfleben teilgenommen haben.

In diesem Sinne haben die Vereine unserer Gemeinde sowie der Gemeinderat Blumengestecke und Kränze für die Gefallenen der beiden Weltkriege sowie für ihre verstorbenen Freunde und Kameraden am 13.11.2005 niedergelegt.

### **Rekonstruktion der Schule Wolkramshausen**

Wie Sie alle in den letzten Monaten verfolgen konnten, ist der Umbau unserer Schule in seine letzte Phase getreten. Fast nichts erinnert mehr an den alten Baukörper.

Es ist allen Beteiligten, ob Bauarbeiter oder Bauleiter gelungen, hier eine neue schöne Schule zu errichten. Alle Lehrer und Schüler kann man zu solch einem schönen Objekt beglückwünschen.

Die Lernbedingungen werden sich für unsere Schüler in dieser Schule stark verbessern. Es liegt nun an jedem Einzelnen, wie er lernt und das Gelernte anwendet. Sehen wir mit Erwartung auf die Ergebnisse der nächsten Pisa-Studie und hoffen wir, dass der Freistaat Thüringen dann nicht

Zufriedenheit der Anlieger fertiggestellt. Somit ist die gesamte Ortslage Wernrode, bis auf ein kleines Stück in der Wettau, komplett neu verrohrt und es steht einem Anschluss an ein Klärwerk nichts mehr im Wege, wenn die entsprechenden finanziellen Mittel vorhanden sind. Die Gemeinde gab das Setzen der Gullydeckel in Auftrag und beteiligte sich kostenmäßig an der Bitumendecke. Es wurden ebenfalls Borde zur Verfügung gestellt, im vor einigen Grundstücken die Straßenführung zu gewährleisten.

Vor allem dankt der Gemeinderat den Anliegern für die Geduld und Hilfe beim Bau des Kanals und der Straße.

### **Dank an Vereine**

Am Ende des alten Jahres möchte ich nicht versäumen, allen Vereinen unserer Gemeinde für die geleistete Arbeit zu danken:

- den Kameradinnen und Kameraden unserer beiden Feuerwehren gilt mein besonderen Dank ;

Mein Dank gilt auch:

- allen Helfern, die das Dorffest 2005 mit vorbereitet und durchgeführt haben;
- dem Sportverein und den Kleintierzüchter, die den Ortsnamen Wolframshausen über die Gemeindegrenzen hinaus tragen, wenn sie bei Siegerehrungen einen guten Platz erringen;
- den Kameradinnen und Kameraden des DRK Ortsvereins, die Blutspendetermine, die Seniorenweihnachtsfeier und andere Veranstaltungen absicherten und ortsübergreifend zum Einsatz kamen.

### **Dank an 1,00 € - Job – Arbeiter**

Am Ende diesen Jahres soll auch den Frauen und Männern gedankt werden, die durch des Staat zur Aufnahme eines 1,00 € -Jobs in unserer Gemeinde verpflichtet wurden. Trotz des geringen Lohnes wurde durch diese Frauen und Männer ein großer Beitrag zur Sauberhaltung unseres Ortes geleistet.

Viele kleinere Aufgaben, die nicht immer durch unsere Bürger gesehen werden, konnten so abgearbeitet werden.

### **Weihnachtsmarkt 2005 in Wolframshausen**

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt findet am Samstag, d. 3. Dezember 2005 ab 14.00 Uhr auf dem Backsüber vor dem Gemeindeamt statt.

Alle Bürger unserer Gemeinde und darüber hinaus sind recht herzlich eingeladen, unseren Weihnachtsmarkt zu besuchen. Hoffen wir auf ein gutes Winterwetter, so dass auch dieser Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg wird.

Die Vereine unserer Gemeinde werden sich, wie jedes Jahr, wieder rege mit Ständen am Weihnachtsmarkt beteiligen.

**Wir danken** den Familien **Pleißmann, Jakob und Röhl** für die Spende der Weihnachtsbäume für Wolframshausen und Wernrode!

### **Seniorenweihnachtsfeier am 4.12.2005**

Die Seniorenweihnachtsfeier für die Senioren von Wolframshausen und Wernrode findet am Sonntag, d. 4. Dezember 2005 um 14.00 Uhr auf dem Gemeindesaal in Wolframshausen statt.

Die Abfahrt der Busse ab Wernrode ist um 14.30 Uhr an der Bushaltestelle.

Die Gemeinde und der DRK Ortsverein Wolframshausen laden alle Senioren und Frührentner aus unseren Ortsteilen recht herzlich ein.  
Gute Laune und Appetit sind mitzubringen!

### **Weihnachtsfeier FFW Wolframshausen**

Am Samstag, d. 10. Dezember 2005 findet die Weihnachtsfeier der Feuerwehr Wolframshausen auf dem Gemeindesaal Wolframshausen statt.  
Beginn: 19.00 Uhr  
Alle Kameradinnen und Kameraden sind herzlich eingeladen!

### **Weihnachtsfeier des Sportvereins Wolframshausen**

Die Weihnachtsfeier des Sportvereins „Einheit 90“ findet am Samstag, d. 17. Dezember 2005 um 19.00 Uhr ebenfalls auf dem Gemeindesaal in Wolframshausen statt. Alle Sportfreundinnen und Sportfreunde sind herzlich eingeladen! Separate Einladungen werden noch durch den Vorstand verschickt.

### **Silvesterveranstaltung**

Am 31.12.2005 findet die Silvesterveranstaltung auf dem Gemeindesaal in Wolframshausen statt.  
Beginn: 19.00 Uhr  
Für Stimmung ist durch eine Live-Disco gesorgt. Essen Sie am kalten Buffet soviel Sie wollen! Ab 23.00 Uhr wird ein Mitternachtsimbiss und ein Glas Sekt gereicht.  
**Eintritt: 15,00 € inkl. Buffet**

Kartenbestellungen bitte unter Tel. 036334/50010 oder an den Öffnungstagen der Gemeinde sowie unter Tel. 036334/50157.

### **Weihnachts- und Neujahrswünsche**

Allen Einwohnern unserer Gemeinde Wolframshausen und OT Wernrode sowie allen Lesern des Hainleite Journals wünsche ich, auch im Auftrag des Gemeinderates, ein friedvolles, gesundes und auch ein glückliches neues Jahr. Alle guten Wünsche sollen Sie 2006 begleiten!

gez. Morgenstern  
Bürgermeister

### **Kirmes in Wernrode 2005**

Am 14. und 15.10.2005 haben wir in Wernrode Kirmes gefeiert und dies mit bester Laune und Stimmung. Der Männervorstand mit allen fleißigen Helfern hat wieder alles getan, dass es Spaß gemacht hat, Kirmes zu feiern.  
Die Akky Band hat uns dabei geholfen und die Tanzfläche war ab 20.00 Uhr bis zum Schluss mit fleißigen Tänzern voll. Freuen wir uns auf die nächsten Ereignisse, erst Fasching im Februar und unsere Nachkirmes am 04.03.2006. Danke an alle, die mitgemacht haben.  
Die Vandalen, die uns zur Kirmes heimgesucht hatten, brauchen 2006 nicht wieder nach Wernrode zu kommen!

gez. Der Männervorstand

### **Liebe Einwohner von Wernrode!**

Der Freundeskreis „Kirche Wernrode“ hat mit sehr viel Zeit und Kraftaufwand unsere Kirche wieder so hergerichtet, dass wir am 1. Advent den ersten Gottesdienst feiern können.

**Am Sonntag, den 27.11.2005 um 14.00 Uhr** sind Sie eingeladen, am Eröffnungsgottesdienst teilzunehmen.

Ich möchte heute all meinen Freunden und Mitstreitern für die fleißige Arbeit danke sagen.

Ihr wart einfach Spitze. Mein Dank geht auch an Herrn Pfarrer Krause, den Kreiskirchenrat und allen Sponsoren. Im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst wollen wir uns dann bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus treffen.

gez. Bernd Gaßmann

### **OMA – OPA – TAG 2005**

Großen Anklang fand der diesjährige Oma–Opa-Tag in der Kita „Märchenland“ in Wolframshausen. Bei Kaffee und Kuchen, Spiel, Spaß und bunten Herbstbasteleien feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Großeltern das traditionelle Herbstfest.

Zum Abschluss überraschten die Kinder gemeinsam mit Onkel Ur`s ihre Omas und Opas mit einem kleinen musikalischen Programm.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme bei den Großeltern und bei den Muttis bedanken, die uns beim Kuchenbacken unterstützten.

### **Veranstaltungshinweise** der Kita:

23.11.2005 Vorweihnachtlicher Bastelabend ab 17.00 Uhr in der Kita

13.12.2005 Weihnachtsprogramm der Kita ab 18.00 Uhr  
auf dem Saal der Gemeinde Wolframshausen

gez. Ch. Aderhold  
Leiterin der Kita

### **K i r c h s p i e l Hainrode-Berndten**

Mit weihnachtlichen Weisen möchten Sie die Chöre des Pfarrbereichs auch in diesem Jahr wieder erfreuen.

Unter der Leitung von Siegfried Schäfer singt der Männergesangverein Hainrode am **Mittwoch, dem 7.12.2005 um 18.30 Uhr** in der Kirche zu Wolframshausen und um **20.00 Uhr** in der Hainröder Kirche.

Der Kirchenchor Großberndten, unter der Leitung von Karla Wisotzki, und der Chor aus Kleinfurra, unter der Leitung von Jürgen Seeger, singt am

**Sonntag, dem 18.12.2005 um 15.30 Uhr** in der Kirche zu Kleinfurra.

Dazu laden wir herzlich ein!

### **Gottesdienste im Pfarrbereich**

- |           |            |           |                                         |
|-----------|------------|-----------|-----------------------------------------|
| 1. Advent | 27.11.2005 | 14.00 Uhr | Einweihungsgottesdienst Kirche Wernrode |
| 2. Advent | 04.12.2005 | 9.30 Uhr  | Hainrode                                |
|           |            | 11.00 Uhr | Hain                                    |
| 3. Advent | 11.12.2005 | 9.30 Uhr  | Kleinfurra                              |
| 4. Advent | 18.12.2005 | 9.30 Uhr  | Wolframshausen                          |

Heiligabend 24.12.2005 16.00 Uhr Wernrode  
16.30 Uhr Wolframshausen  
16.30 Uhr Hain  
17.00 Uhr Kleinfurra  
18.00 Uhr Hainrode  
22.00 Uhr Christnacht in Ruxleben

2. Weihnachtsfeiertag für den Pfarrbereich um 10.00 Uhr in Wernrode.

Silvester für den Pfarrbereich um 16.00 Uhr in Hainrode.

Die Junge Gemeinde trifft sich am 22.11. und am 13.12. jeweils um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Kleinfurra.

Alle weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ebenfalls im Pfarrhaus Kleinfurra findet die Konfirmandenstunde statt, Dienstags um 16.30 Uhr für die Klasse 7, Donnerstags um 16.30 Uhr für die Klasse 8.

Zu den Kirchenstunden in den Gemeinden und allen anderen Veranstaltungen wird gesondert eingeladen.

Gottesdienste im Januar und Februar 2006

Sonntag, den 22.01.2006 9.30 Uhr in Kleinfurra

Samstag, den 28.01.2006 18.00 Uhr in Wolframshausen

Sonntag, den 29.01.2006 9.30 Uhr in Hainrode  
11.00 Uhr in Hain

Samstag, den 4.02.2006 18.00 Uhr in Kleinfurra

Samstag, den 18.02.2006 18.00 Uhr in Hain

Sonntag, den 19.02.2006 9.30 Uhr in Wolframshausen  
11.00 Uhr in Hainrode